

Pressemitteilung

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Angelika Hamacher

12.07.1996

<http://idw-online.de/de/news3329>

keine Art(en) angegeben
keine Sachgebiete angegeben
überregional

Ehrendoktor Heinz Dürr

154/96 24.06.96 Zi

Ehrendoktorwürde für Heinz Dürr

RWTH ehrt Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG

Am Freitag, den 12. Juli 1996, verleihen der Rektor und der Senat der RWTH auf Antrag der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Heinz Dürr, den akademischen Grad und die Würde eines Doktors der Ingenieurwissenschaften Ehren halber. Der Festakt findet statt um 18.00 in der Aula I im Hauptgebäude der RWTH, Templergraben 55.

Heinz Dürr wird von der Hochschule ausgezeichnet wegen seiner herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Verkehrswirtschaft. In der Organisation des Verkehrswesens haben sich in Deutschland nach der Wiedervereinigung entscheidende Veränderungen vollzogen. Die notwendig gewordene Bahnreform, die besondere Schwierigkeit, zwei entscheidend unterschiedliche Eisenbahnnetze zu vereinen und dabei die rechtlichen, politischen und unternehmerischen Probleme zu lösen, dies ist in wesentlichen Teilen das Werk von Heinz Dürr.

In seiner Antragsbegründung weist der Lehrstuhlinhaber für Verkehrswirtschaft, Eisenbahnbau und -betrieb, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wulf Schwanhaeusser, darauf hin, dass Dürr als selbständiger Unternehmer aus der Maschinenbauindustrie sowie als erfolgreicher Sanierer der AEG für die Umstrukturierung der Deutschen Bahnen höchst wertvolle Kenntnisse und Erfahrungen mitbrachte. Er hat das Unternehmen Deutsche Bahn völlig neu strukturiert, die explodierenden Kosten bei Fortdauer des bisherigen Zustands prognostiziert und die Aufgaben der Zukunft klar erkannt: Regionalisierung des Streckennetzes, bürgernahe Entscheidungen sowie die Umwandlung der Deutschen Bahn von einer Behörde in eine Aktiengesellschaft. Es ist Dürr gelungen, durch neue Angebote das Verkehrsaufkommen zu steigern sowie den Personalbestand mit Zustimmung der meisten Beteiligten ohne Kündigungen von Arbeitsverträgen drastisch zu verringern. Als der Zukunft zugewandter Unternehmer hält er jedoch gleichzeitig den für die Deutsche Bahn lebenswichtigen Bestand an technischen Führungskräften qualitativ und quantitativ auf hohem Niveau. Besonderes Augenmerk legt er auf die Weiterentwicklung der Technologien. Er setzt konsequent auf Neu- und Ausbaustrecken, führt neue Signaltechniken ein und baut bei der Optimierung des Angebots bei gleichzeitiger Rationalisierung auf neue Wege in der Informatik.

Das Unternehmen Deutsche Bahn ist grundlegend technisch orientiert. Daher wird die Würde eines Ehrendoktors von einer Technischen Hochschule verliehen. Die Bahn als technisch-wirtschaftliches Unternehmen wird nur an wenigen Universitäten in ihrer Gesamtheit wissenschaftlich bearbeitet. Seit ihrer Gründung nimmt hier die RWTH Aachen eine hervorragende Stellung ein. An mehreren Fakultäten werden bahnbezogene Themen der Verkehrsgeographie, der Fahrzeug- und Regelungstechnik, der elektrischen Maschinen, der Informatik, der Verkehrswirtschaft, des Bahnbaus

sowie des Bahnbetriebs behandelt. Durch die Kombination der Fächer Verkehrswirtschaft, Eisenbahnbau und -betrieb in einem Lehrstuhl der Fakultät für Bauingenieurwesen ist diese berufen, die Ehrendoktorwürde im Fach Verkehrswirtschaft an Heinz Duerr zu verleihen.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wulf Schwanhaeusser von der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der RWTH, Tel. 0241/80-5190, Telefax 0241/8888-292.

Bei Interviewwünschen mit Heinz Duerr wenden Sie sich bitte an Frau Erika Weiss von der Konzernkommunikation der Bahn AG in Frankfurt am Main, Telefon 069/9733 6700.

i.A. Christof Zierath